



Maschseefest Hannover 2007

## Inhalt

---

<b>Halbjahresabschluss RÖDER Konzern und AG</b>	
Konzernzwischenlagebericht 1. Halbjahr 2007	3-4
Konzernbilanz	5-6
Konzern-Gewinn-und- Verlust-Rechnung	7
Konzernanhang 1. Halbjahr 2007	8
Adressen	9

# Konzernzwischenlagebericht 1. Halbjahr 2007

## 1. Gesamtwirtschaftliche Rahmenbedingungen

### Boomphase mit Dellen

Erwartungsgemäß hat sich die Weltkonjunktur in den ersten zwei Quartalen 2007 wieder kräftig entwickelt und dies trotz diversen geopolitischen krisenhaften Ausprägungen. Die weltführenden Rohöl-Schwergewichte wie Iran, Irak und Nigeria kommen politisch nicht zur Ruhe, in der Folge sind die Weltmärkte mit spekulativ steigenden Rohölpreisen konfrontiert.

Im Juli wurde die Immobilienkrise in den USA, vor der ja auch wir schon in den vergangenen Lageberichten gewarnt hatten, akut. In Folge dessen kam es zu erheblichen Wertkorrekturen an den internationalen Aktienmärkten und zu Stützungsaktionen der wichtigen Zentralbanken.

Dessen ungenommen bleiben die Wachstumsprognosen für die Weltwirtschaft weiterhin mit fast 5% hoch. Auch für die Europäische Union wurden die jahresanfänglichen Wachstumsprognosen von 2,6% bestätigt.

In Deutschland hat sich die fast euphorische Stimmung des Jahresanfangs leicht abgekühlt. Nunmehr scheint es so, dass sich die Mehrwertsteuererhöhung doch dämpfend auf den privaten Konsum ausgewirkt hat. Des Weiteren verteuern die steigenden Zinsen die Investitionen der Firmen und der im internationalen Vergleich weiterhin sehr starke Euro verringert die Wettbewerbsfähigkeit der deutschen Exportwirtschaft. Somit zeigt auch das Wirtschaftswachstum im Vorjahresvergleich im zweiten Quartal mit 2,5% einen sichtbaren Rückgang gegenüber dem ersten Quartal mit 3,3%. Wir bei RÖDER sehen diese Eintrübung jedoch mehr als ein Gewittergrummeln am Sommermittag. Wir gehen weiter davon aus, dass die Aufschwungtendenz in Deutschland uns auch in den kommenden Jahren in ihrer gesunden, maßvollen Ausprägung erhalten bleibt. Wir erwarten auch, dass die sehr erfreuliche Beschäftigungsentwicklung in Deutschland den privaten Konsum absehbar anschieben wird.

### Guter Humus für das Veranstaltungsgeschäft

Die positive weltwirtschaftliche Situation führt nach wie vor zu guten Rahmenbedingungen für das Veranstaltungsgeschäft. Obschon in Deutschland der Eventmarkt im ersten Halbjahr 2006 durch eine WM bedingte Sonderkonjunktur ging, ist die Nachfrage nach Veranstaltungsdienstleistungen ungebrochen hoch und positiv. Nach den Restrukturierungen und teilweise gesunden Schrumpfungen in den deutschen Unternehmen werden die Unternehmensziele nunmehr verstärkt auf Wachstum und Marktanteilsgewinne gelegt. Dies führt in der Regel zu höheren Marketingbudgets für den Bereich Repräsentation und Messe.

Weiterhin recht stürmische Marktentwicklungen zeigen sich in unseren relativ neuen Märkten China und Russland. Obschon in China die politische Führung versucht hatte, das Wachstum leicht einzubremsen sieht es so aus, als ob auch 2007 das „Reich der Mitte“ einen neuen

Wachstumsrekord aufstellen könnte. Mittlerweile ist auch die weltweite Aufmerksamkeit auf diesen Markt gerichtet und fast alle wesentlichen internationalen Player tummeln sich im Markt. Dies führt und wird unserer Ansicht nach auch bis auf weiteres weiterhin zu einer erheblichen Veranstaltungsnachfrage führen. Ähnliche Tendenzen zeigen sich in Russland, wo die globalen Unternehmen verstärkt in die Markterschließung investieren.

## 2. Umsatzentwicklung

Entsprechend diesen positiven Rahmenbedingungen können wir auch auf einen sehr erfreulichen Umsatzverlauf im ersten Halbjahr 2007 zurückblicken. Der Umsatz stieg um fast 16% von 23,2 Mio. Euro (Vorj.) auf 26,8 Mio. Euro. Die wesentlichen Anteile dieser Umsatzsteigerung haben unsere Gesellschaften in der Schweiz, in Russland und der Türkei. Die Orga-tenant AG in der Schweiz blickt auf ein akquisitorisch sehr erfolgreiches Halbjahr zurück und die Gesellschaften in Russland und der Türkei als Neugründungen 2006 trugen zum Halbjahr des Vorjahres kaum zum Gruppenumsatz bei.

Ebenfalls erfreuliche Zuwächse zeigen China, England und Frankreich.

Die Umsätze der deutschen Gesellschaft liegen in etwa auf Vorjahresniveau. Dies erachten wir als einen guten Erfolg, da sich im Vorjahr bereits Einflüsse aus der WM-Sonderkonjunktur im GmbH-Umsatz bemerkbar machten.

Die Gewichte unserer Absatzkanäle haben sich – auch erwartungsgemäß – wiederum etwas verschoben. Sowohl das Verkaufs- als auch das Vermietgeschäft wuchs, das Vermietgeschäft jedoch überproportional auf 47% vom Gesamtumsatz (Vorj.: 44%), da die wesentlichen Umsatzzuwächse in den vermietorientierten Gesellschaften stattfanden. Einhergehend mit unserer weiter fortschreitenden Internationalisierung stieg im ersten Halbjahr 2007 unser Auslandsanteil von 73% auf 81%.

## 3. Ergebnisentwicklung

Ebenfalls einhergehend mit der Umsatzausweitung stieg der Rohertrag um 2 Mio. EUR auf 14 Mio. EUR. Die Rohertragsmarge sank insbesondere vor dem Hintergrund steigender Rohstoff- und Energiepreise leicht von 46,9% (Vorj.) auf 46,2%. Der Einfluss der Kostensteigerung im Materialbereich ist höher als die veränderte Rohertragsmarge erkennen lässt, da ein Teil des Rückgangs durch den überproportionalen Zuwachs des margenträchtigen Verleihgeschäftes ausgeglichen wurde.

Die Personalaufwendungen stiegen, die Personalkostenquote war aber um 0,7% rückläufig, obschon die RÖDER Gruppe mit 383 Mitarbeitern zum 30.06.2007 77 Personen mehr beschäftigt als im Vorjahr. Die wesentlichen Personalschwächungen waren in China, Russland und der Türkei.

Aufgrund der Investitionen im WM-Jahr und dem Ausbau der internationalen Vermietaktivitäten stiegen die Abschreibungen im Jahresvergleich deutlich, sie liegen aber absolut im

geplanten Bereich. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen stiegen ebenfalls umsatzbedingt, liegen aber als Quote von der Gesamtleistung im Bereich des Vorjahres.

Mit einem Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit von 3,2 Mio. Euro konnte das erste Halbjahr 2007 um rund 150 TEUR besser abgeschlossen werden als der Vergleichszeitraum des Vorjahres. Insbesondere durch erhöhte Materialaufwendungen durch Kostensteigerungen ging die EBIT-Marge von 11,8 auf 10,5% zurück.

Unter Berücksichtigung der höheren Finanzaufwendungen (plus 200 TEUR), die durch Investitionen in den Geschäftsausbau Deutschland und neue Gesellschaften ausgelöst wurden, ergibt sich ein Vorsteuerergebnis, das mit rund 2,9 Mio. Euro auf Vorjahresniveau liegt. Bei der Ergebnisermittlung wurden nach IFRS Ertragsteuern von 0,2 Mio. EUR zur Ermittlung des Jahresüberschusses von 2,6 Mio. Euro berücksichtigt. Bei der Ermittlung der ausgewiesenen Ertragssteuern wurden keine Effekte aus dem Unternehmenssteuergesetz 2008 berücksichtigt, da das Gesetz erst nach Ende des Halbjahres beschlossen wurde. Wir erwarten, dass die abgesenkten Steuersätze zu Anpassungen unserer aktivierten latenten Steuern führen werden und wir somit zum Jahresende auch voraussichtlich deutlich höheren Steueraufwand nach IFRS ausweisen werden, ohne dass dies mit unserer realen Steuersituation im Zusammenhang steht.

## 4. Vermögens- und Finanzlage

Aufgrund unserer Aktivitäten im Bereich der Geschäftsausweitung Vermietung im nationalen wie internationalen Umfeld, stieg die Bilanzsumme um 10 Mio. EUR auf fast 58 Mio. EUR. Die wesentlichsten Erhöhungen ergeben sich hierbei im Anlagevermögen durch Investitionen in Zeltbestände. Auch die kurzfristigen Vermögenswerte erhöhten sich um rund 2,7 Mio. Euro, wobei jeweils rund 1 Mio. Euro auf die Erhöhung unserer Vorräte und der Forderungen entfielen. Die Finanzierung dieser Bilanzverlängerung erfolgte zu 5 Mio. Euro aus gestiegenem Eigenkapital und in Höhe von rund 2 Mio. Euro wurden unsere Kreditlinien weiter in Anspruch genommen.

Die erfreulich hohe Nachfrage nach Veranstaltungsdienstleistungen und die hohe Auslastung unserer Vermietbestände im ersten Halbjahr führten auch zu Investitionen, die nicht unbeträchtlich über unseren Planungen lagen. Wesentliche Investitionen flossen in unsere Zeltbestände und den Ausbau unseres Logistikzentrums in der Türkei. Die Bruttoinvestitionen in Sachanlagen waren mit 8,2 Mio. Euro rund 63% höher als im Vorjahr. Unserem Geschäft entsprechend liegt der Investitionsschwerpunkt im ersten Halbjahr. Vor diesem Hintergrund erwarten wir eine unterproportionale Entwicklung im zweiten Halbjahr.

## 5. Chancen- und Risikobericht

Die Risikostruktur, in der die RÖDER AG agiert, hat sich in den letzten Jahren als gleichförmig erwiesen. Insofern verweisen wir auf den umfassenden Risikobericht im Lagebericht unseres

Geschäftsberichtes für das Geschäftsjahr 2006. Darüber hinaus bleiben folgende Chancen- und Risikoentwicklungen aufzuzeigen:

- Die volatilen Rohstoffe und Energiemärkte können sich bei erheblichen Kostensteigerungen auch zum Jahresende negativ auf die Rohertragsmarge auswirken. Bislang ist es je doch gelungen, Kostensteigerungen zu großen Anteilen an den Markt weiterzureichen.
- Mit der durch Wachstum notwendigeren höheren Verschuldung ist RÖDER auch sensibler im Hinblick auf Zinsentwicklung geworden. Derzeit sind die Auswirkungen der US Immobilienkrise und die anschließenden Stützungen der Notenbanken in ihren Auswirkungen auf die Leitzinssätze und/oder das Kreditvergabeverhalten der Geschäftsbanken nicht absehbar. Sollte diese Krise zu Bankenzusammenbrüchen führen kann dies zu einer erheblichen Kreditverteuerung oder Kreditverknappung führen. Dem versuchen wir durch Vertragsveränderungen vorzubeugen.
- Bei dem Bau unserer türkischen Niederlassung ist es aufgrund von Verzögerungen im Genehmigungsverfahren zu Zeitverzügen gekommen, die zu Kostensteigerungen und Verzögerungen der Inbetriebnahme führen. In der Folge wird diese Gesellschaft voraussichtlich nicht die Gewinnschwelle erreichen.
- RÖDER Moskau wird wie im Vorjahr das International Investment Forum in Sochi ausstatten. Aufgrund der positiven Entscheidung für die Olympischen Winterspiele in Sochi wird dieses Projekt in diesem Jahr voraussichtlich deutlich größer und zu ungeplantem Mehrumsatz führen.

## 6. Nachtragsbericht

Nach Abschluss des Berichtszeitraumes bis zur Aufstellung dieses Zwischenlageberichtes sind keine Ereignisse von wesentlicher Bedeutung eingetreten.

## 7. Prognosebericht

Wie bereits dargestellt, sind wir mit den Entwicklungen des ersten Halbjahres voll umfänglich zufrieden. Auch für das zweite Halbjahr erwarten wir keine Umkehr dieser Entwicklung. Im Gegenteil: Kundengespräche und Auftragseingang lassen uns ein ebenfalls starkes zweites Halbjahr erwarten.

Unabhängig von diesen Erwartungen muss aber bei der Prognose der Umsätze und Ergebnisse zum Jahresende berücksichtigt werden, dass zum Vergleichszeitpunkt des Vorjahres die Rechnungen für unsere WM-Projekte noch nicht gelegt und insofern auch noch nicht umsatzwirksam geworden waren. Entsprechendes gilt natürlich auch für die abschließende Gewinnrealisierung aus diesen Projekten.

Insofern nehmen wir in das zweite Halbjahr eine „Umsatzbürde“ von Sonderprojekten im Umsatzwert von rund 4 Mio. Euro mit, die erst einmal mit neuen Umsätzen kompensiert werden wollen. Dies macht nachvollziehbar, dass wir auch keinen Umsatz- oder Gewinnsprung

nach dem phantastischen Jahr 2006 erwarten dürfen.

Trotzdem gehen wir derzeit davon aus, dass unsere Konzernumsätze über dem Vorjahr bei knapp 50 Mio. Euro liegen werden. Vor dem Hintergrund der steigenden Rohmaterial- und Energiekosten und dem Ergebnisbeitrag „WM“ (es sollte nicht vergessen werden, dass die WM für uns logistisch und natürlich auch wirtschaftlich sehr interessant war), glauben wir auch, dass wir wiederum ein sehr gutes Ergebnis vor Steuern erwirtschaften werden, das aber nicht ganz an das des Jahres 2006 heranreichen wird.

Büdingen, im August 2007

Der Vorstand

Versicherung der gesetzlichen Vertreter:

„Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäß den angewandten Grundsätzen ordnungsgemäßer Konzernzwischenberichterstattung der Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt, der Konzernzwischenlagebericht den Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und der Lage des Konzerns so darstellt, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, und dass die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.“

Rüdiger Blasius

- Vorstandsvorsitzender -

Martin Osbeck

- Finanzvorstand -

## Konzernbilanz zum 30. Juni 2007

Aktiva	30.06.2007 EUR	30.06.2006 TEUR
<b>A. Langfristige Vermögenswerte</b>	<b>32.575.316,00</b>	<b>24.959</b>
1. Immaterielle Vermögenswerte	59.854,71	26
2. Sachanlagen	26.812.296,31	19.627
3. Finanzanlagen	1.137.374,86	1.169
4. Firmenwerte	641.653,65	642
5. Latente Steueransprüche	3.924.136,47	3.495
<b>B. Kurzfristige Vermögenswerte</b>	<b>25.125.227,36</b>	<b>22.469</b>
1. Vorräte	9.399.711,93	8.223
2. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	12.272.196,90	11.276
3. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	3.006,01	3
4. Ertragsteuerforderungen	17.681,10	0
5. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	1.864.497,40	1.671
6. Übrige kurzfristige Vermögenswerte	1.568.134,02	1.296
	<b>57.700.543,36</b>	<b>47.428</b>

Passiva		
	30.06.2007 EUR	30.06.2006 TEUR
<b>A. Eigenkapital</b>	<b>32.775.991,09</b>	<b>27.714</b>
1. Gezeichnetes Kapital	4.400.000,00	4.400
2. Kapitalrücklage	980.774,21	981
3. Gewinnrücklagen / Andere Gewinnrücklagen	382.688,07	383
4. Konzernbilanzgewinn	25.171.297,22	21.440
5. Unterschied aus Währungsumrechnung	4.794,42	-17
6. Anteile anderer Gesellschafter	1.836.437,17	528
<b>B. Langfristiges Fremdkapital</b>	<b>4.150.769,53</b>	<b>3.219</b>
1. Rückstellungen für Pensionen	463.846,50	401
2. Langfristige Finanzverbindlichkeiten	1.432.033,00	2.266
3. Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	1.902.848,95	249
4. Latente Steuerverbindlichkeiten	352.041,08	303
<b>C. Kurzfristiges Fremdkapital</b>	<b>20.773.782,74</b>	<b>16.495</b>
1. Kurzfristige Rückstellungen	2.758.698,63	2.918
2. Ertragsteuerverbindlichkeiten	1.282.671,68	905
3. Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	11.252.125,11	8.317
4. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	3.560.128,06	2.261
5. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	21.116,36	21
6. Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	1.899.042,90	2.072
	<b>57.700.543,36</b>	<b>47.428</b>

## Konzern-Gewinn-und-Verlust-Rechnung

vom 1. Januar bis 30. Juni 2007		
	30. 06. 2007 EUR	30. 06. 2006 TEUR
1. Umsatzerlöse	26.784.203,78	23.175
2. Bestandsveränderung	1.262.393,98	690
3. Andere aktivierte Eigenleistungen	2.358.010,05	1.825
4. Sonstige betriebliche Erträge	1.465.750,42	1.011
5. Materialaufwand	16.358.928,15	13.639
6. Personalaufwand	5.122.195,16	4.484
7. Abschreibungen	2.624.710,28	1.840
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	4.578.037,88	3.701
9. Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit	3.186.486,76	3.037
10. Finanzergebnis	-324.372,09	-124
11. Ergebnis vor Steuern	2.862.114,67	2.913
12. Ertragsteuern	237.866,72	72
13. Konzernergebnis	2.624.247,95	2.841
14. Ergebniszuordnung		
- den Minderheitsanteilen zuzurechnendes Ergebnis	228.045,99	162
- den Anteilseignern des Mutterunternehmens zuzurechnendes Ergebnis	2.396.201,96	2.679
Ergebnis je Aktie in EUR (unverwässert/verwässert)	2,72	3,04

# Konzernanhang 1. Halbjahr 2007

## 1. Allgemeine Angaben

Bei diesem Punkt verweisen wir auf die Angaben des Geschäftsberichts 2006.

## 2. Konsolidierungsgrundsätze und -methoden

Bei diesem Punkt verweisen wir auf die Angaben des Geschäftsberichts 2006.

Die für die Währungsumrechnung zugrunde gelegten Stichtagskurse der wesentlichen Währungen zeigten folgende Entwicklung:

Kurse	Stichtagskurs	Stichtagskurs Vorj.	Durchschnittskurs	Durchschnittskurs Vorj.
1EUR = GBP	0,6733	0,6929	0,6752	0,6889
1EUR = CHF	1,6553	1,5671	1,6344	1,5655
1EUR = CNY	10,2709	10,1583	10,2648	9,8792
1EUR = RUB	34,7669	34,2360	34,6861	34,1344
1EUR = YTL	1,7668	2,0167	1,8242	1,8262

## 3. Bilanzierungs- und Bewertungsmethode

Bei diesem Punkt verweisen wir auf die Angaben des Geschäftsberichts 2006.

## 4. Erläuterung zur Gewinn- und Verlustrechnung

### 4.1 Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse des Konzerns resultieren im Wesentlichen aus dem Verkauf von Zeltmaterial und der Vermietung von Zeltstrukturen. Im Einzelnen gliedern sich die Umsatzerlöse wie folgt:

UMSATZ Angaben in TEUR	1. HJ 2007	1. HJ 2006
<b>Inland</b>	5.102	6.364
<b>Ausland</b>	21.682	16.811
<b>Summe</b>	<b>26.784</b>	<b>23.175</b>
<b>Verkauf</b>	14.149	12.887
<b>Vermietung</b>	12.635	10.288
<b>Summe</b>	<b>26.784</b>	<b>23.175</b>

### 4.2 Sonstige betriebliche Erträge

Die sonstigen betrieblichen Erträge beinhalten Erträge aus Anlagenabgängen von TEUR 531 (Vorj.: TEUR 250), Kursgewinne von TEUR 104 (Vorj.: TEUR 7), Lizenzentnahmen von TEUR 103 (Vorj.: TEUR 107), Auflösung von Rückstellungen von TEUR 72 (Vorj.: TEUR 16) und Versicherungserstattungen von TEUR 41 (Vorj.: TEUR 18).

### 4.3 Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen beinhalten Ausgangsfrachten von TEUR 783 (Vorj.: TEUR 742), Miet- und Leasingaufwand von TEUR 513 (Vorj.: TEUR 456), Reparaturen und Instandhaltungen von TEUR 479 (Vorj.: TEUR 383), Fremdarbeiten von TEUR 398 (Vorj.: TEUR 278), Forderungsverluste und Wertberichtigungen auf Forderungen von TEUR 330 (Vorj.: TEUR 204), Werbeaufwand von TEUR 256 (Vorj.: TEUR 239), Reise- und Bewirtungskosten von TEUR 216 (Vorj.: TEUR 157) und Versicherungskosten von TEUR 180 (Vorj.: TEUR 203).

## 5. Erläuterungen zur Bilanz

### 5.1 Langfristige Vermögenswerte

Die Erhöhung der Sachanlagen (+7,2 Mio. EUR) lässt sich auf drei Punkte zurückführen:

- Von unserer Filiale in Frankreich wurde im ersten Halbjahr 2007 ein Gebäude für einen Wert von rund 1,7 Mio. EUR geleast und aktiviert.

- Die Sachanlagen sind bei der Röder Zelt- und Veranstaltungsservice GmbH um rund 1,5 Mio. EUR gestiegen. Ein Großteil dieser Zusatzinvestitionen können auf die hohe Vermietauslastung im WM-Jahr zurückgeführt werden.

- Der Restanstieg beträgt rund 4 Mio. EUR und ist überwiegend auf die Filialen in China, Türkei und Russland zurückzuführen.

Die aktivischen latenten Steuern wurden zum Stichtag 30.06.2007 und daher ohne Berücksichtigung der seitdem angekündigten Steuerreform berechnet. Die Effekte dieser Steuerreform werden erstmalig bei der Erstellung des Jahresabschlusses 2007 berücksichtigt. Zum Jahresende ist aufgrund der voraussichtlich niedrigeren Ertragsteuersätze mit einem Verbrauch von latenten Steuern und daher mit einer Senkung der aktivischen latenten Steuern zu rechnen.

### 5.2 Kurzfristige Vermögenswerte

Verglichen zum ersten Halbjahr 2006 sind die Vorräte um rund 1,2 Mio. EUR gestiegen. Ein Großteil dieser Veränderung ist auf unsere Filiale in Russland zurückzuführen.

### 5.3 Eigenkapital

Die Anteile anderer Gesellschafter sind um rund 1,3 Mio. EUR gestiegen. Diese Veränderung lässt sich hauptsächlich auf folgende Punkte zurückführen:

- Der Minderheitsgesellschafter unserer im Jahr 2006 gegründeten Filiale in der Türkei hat 805 TEUR Einlagen geleistet.
- Das Minderheitsergebnis für den Zeitraum Juli 2006 - Juni 2007 beträgt 477 TEUR.

### 5.4 Langfristiges Fremdkapital

Die sonstigen langfristigen Verbindlichkeiten betreffen als Finanzierungsleasing zu qualifizierende Leasingverträge, soweit die Laufzeit ein Jahr übersteigt.

Die Hauptveränderung dieser Position (+1,7 Mio. EUR) ist auf die Aktivierung eines Gebäudes durch unsere französische Tochtergesellschaft zurückzuführen (siehe auch Punkt 5.1).

### 5.5 Kurzfristiges Fremdkapital

Unsere Kontokorrentverbindlichkeiten (kurzfristige Finanzverbindlichkeiten) sind im Vergleich zum Vorjahr um rund 2,9 Mio. EUR gestiegen. Ein Großteil der erhöhten Inanspruchnahme unserer Kreditlinien ist auf die Erweiterung unseres Geschäftes in China und auf die in 2006 neu gegründeten Filialen in Russland und Türkei zurückzuführen.

## 6. Prüferische Durchsicht

Der vorliegende Konzernzwischenabschluss wurde weder entsprechend § 317 HGB geprüft noch einer prüferischen Durchsicht durch einen Abschlussprüfer unterzogen.

## 7. Versicherung des Vorstandes gemäß § 297 Abs. 2 Satz 4 HGB

Der Vorstand als gesetzlicher Vertreter der RÖDER AG versichert hiermit, dass nach bestem Wissen der Konzernzwischenabschluss der RÖDER AG für das erste Halbjahr 2007 unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt.

Rüdiger Blasius

- Vorstandsvorsitzender -

Martin Osbeck

- Finanzvorstand -

## Adressen

### **RÖDER Zeltsysteme und Service AG**

Am Lautenstein · D-63654 Büdingen  
Fon: + 49 60 49 700-0  
Fax: + 49 60 49 700-109  
www.r-zs.ag

### **RÖDER Zelt- und Veranstaltungsservice GmbH**

(Produktion, Verkauf und Vermietung)  
Am Lautenstein · D-63654 Büdingen  
Fon: + 49 60 49 700-0  
Fax: + 49 60 49 700-339  
www.r-zs.de

### **Orgatent AG**

Gewerbe Badhus · CH-6022 Großwangen  
Fon: + 41 4 19 80 49 39  
Fax: + 41 4 19 80 49 19  
www.orgatent.ch

### **RÖDER France SARL**

ZI No. 2 · 28, Allée Monge · F-60 000 Beauvais  
Fon: + 33 3 44 02 88 76  
Fax: + 33 3 44 05 39 26  
www.r-zs.de/fr

### **RÖDER Italia SRL**

Via Vittorio Veneto 79 · I-39042 Brixen  
Fon: + 39 04 72 83 09 39  
Fax: + 39 04 72 83 29 09  
www.r-zs.de/it

### **RODER 000**

v. Chernaya Gryaz · 5A  
Solnechnogorskiy area region moscow  
RU-141580 Moscow  
Fon: + 7 49 57 85 81 57  
Fax: + 7 49 57 85 81 58  
www.roder-moscow.ru

### **RODER Tent Service (Shanghai) Co. Ltd.**

Building 9-10 No. 18 · Lane 399 Zhuguang Rd.  
Qingpu district · CN-201702 Shanghai  
Fon: + 86 21 59 88 66 05  
Fax: + 86 21 59 88 66 07  
www.roder-china.com

### **RODER Tent Service (Beijing) Co. Ltd.**

Room 1109 Yiheng Mansion No. 28  
Beisanhuan East Rd. · Chaoyang district  
CN-100013 Beijing  
Fon: + 86 10 64 40 55 71  
Fax: + 86 10 64 40 52 19  
www.roder-china.com

### **RODER UK Ltd.**

Unit 16 · Earith Business Park · Meadow Drove Earith  
Cambridgeshire · GB-PE28 3QF  
Fon: + 44 14 87 84 08 40  
Fax: + 44 14 87 84 08 43  
www.roder-uk.com

### **RÖDER Yapi Sistemleri San. Tic. Ltd. sti**

Asmadali Sokak No 38 · Kosuyolu Kadikoy  
TR-34000 Istanbul  
Fon: + 90 21 63 40 89 10  
Fax: + 90 21 63 40 89 15  
www.roder.com.tr

### **RÖDER GmbH Magyarországi Közvetlen Kereskedelmi Képviselete**

Széchenyi tér 21-23 II/6 · HU-6900 Makó  
Fon: + 36 62 21 20 71  
Fax: + 36 62 21 20 71  
www.roeder.hu

### **RÖDER Austria**

Nr. 147 · A-4175 Herzogsdorf  
Fon: + 43 72 31 33 09 3  
Fax: + 43 72 31 33 09 3  
www.r-zs.at

### **RÖDER Czechia**

M. Krnsnáková 119 · CZ-40317 Chabarovice  
Fon: + 42 04 75 21 47 93  
Fax: + 42 04 75 21 47 93  
www.diamantexpo.cz

### **RÖDER España**

Avda De La Ilustracion 11 · Casa 44  
E-50012 Zaragoza  
Fon: + 34 97 67 57 33 0  
Fax: + 34 97 67 57 33 0  
www.r-zs.de/es

### **RÖDER Rumänien**

Str. Buzești Nr. 61 · Et. 7, Ap. 48-49 · Sector 1  
RO-011013 Bukarest · Rumänien  
Fon: + 40 21 31 10 01 1  
Fax: + 40 21 31 10 01 1  
www.roeder.ro